



## Newsletter Herbst / Winter 2019

Liebe Freunde des Gnadenhofes Luna



**als erstes möchten wir allen wunderbaren Unterstützern des Gnadenhofes Luna DANKEN. Einmal mehr hatten wir nicht die Zeit, sofort auf Spenden zu reagieren und holen dies jetzt gerne nach. Dank Euch geht es allen hier lebenden Tierwesen gut. Wir sind DANK EUCH ALLEN in der Lage, genug und gutes Futter zu kaufen, wenn nötig zum Tierarzt zu gehen, gemütliche Plätzchen zu schaffen und ganz allgemein die Tiere zu verwöhnen, was diese auch sehr nötig und verdient haben** 

Dieser Newsletter weicht etwas vom gewohnten Pfad ab. Heute berichten wir weniger über die einzelnen Tiere, sondern über uns und den Gnadenhof Luna, über die grossen Herausforderungen, welchen wir begegnet sind und welche noch vor uns stehen.

Einige von Euch haben bestimmt mitbekommen, dass die Gemeinde plant, den Wildbach durch unser Grundstück umzuleiten und wir dadurch wertvolles Land verlieren. Nach massiven Drohungen gegen uns und unsere Tiere, sahen wir uns gezwungen, die Einsprache, welche unseren Landverlust betrifft, zurück zu ziehen, mit dem Resultat, dass wir einen wesentlichen Teil unseres Grundstückes verloren haben. Dieser Kampf um unser Grundstück hat uns alles gekostet; unsere Nerven, unsere Energie, unsere Zeit, Teile unseres Grundstückes, unsere finanziellen Reserven, den Frieden etc.

Einmal mehr mussten wir uns intensiv mit der Zukunft des Gnadenhofes auseinandersetzen. Viele Diskussionen und schlaflose Nächte später haben wir uns für einen gangbaren Weg entschieden. Es ist uns ein grosses Anliegen, aber auch unsere Pflicht, dass wir den Gnadenhof Luna, mit seinen speziellen Bewohnern, in eine sichere Zukunft schicken. Eine Zukunft, die auch ohne uns weiter gehen soll und kann, und wir mit einem guten Gefühl dann mal loslassen können.

Gerade jetzt aber sind wir wie in einem Schiff auf sehr rauer See. Unser Bestreben ist es, den sicheren Hafen zu erlangen, auch wenn die Wellen im Moment so hoch sind, dass

wir noch nicht darüber sehen. Wir lassen aber nicht locker, bis das Gnadenhof Luna Schiff sicher vertäut werden kann.

**Das Projekt ZUKUNFT GNADENHOF LUNA**, wird nun in mehreren Schritten realisiert. Es ist eine komplexe Angelegenheit, welche wir nicht alleine bewältigen können. Darum werden wir am Schluss dieses Newsletters einen Aufruf tätigen, wen oder was für Leute wir noch brauchen. Fachpersonen welche uns Tipps geben oder auch eine Hilfestellung anbieten können, beziehungsweise gewisse organisatorische und / oder administrative Abläufe für uns übernehmen können und möchten.

Fakt ist, hier auf diesem Hof können, aber auch wollen wir nicht mehr bleiben. Aber... wir rennen jetzt nicht kopflos drauf los, sondern planen und suchen sorgfältig ein neues friedliches Plätzchen.

Hier möchten wir kurz zusammenfassen, wie unser Zukunftsprojekt aussieht, warum es so und nicht anders aussieht und was es dazu braucht.

Projekt: **ZUKUNFT GNADENHOF LUNA** mit dem Untertitel: **Can you hear the bees**

Der Gnadenhof Luna soll in Zukunft weiter bestehen und dazu haben wir schon ein ganz schönes Stück Vorarbeit geleistet. Wir haben eine Stiftung gegründet. Also per sofort wird der Gnadenhof Luna als Stiftung weiter geführt. Der Verein Gnadenhof Luna wird per Ende Jahr aufgelöst.

Weiter wird ein Nebenprojekt von uns, welches wir nie irgendwo erwähnten, in unser Zukunftsprojekt integriert. Es handelt sich um ein soziales Projekt. Das Projekt wird von uns **Semiti** genannt. **Senioren mit Tieren**.

Wir unterstützen schon seit ein paar Jahren Senioren, (Zur Zeit ist dies nur noch eine Dame) damit diese Senioren ihre Tiere bei sich behalten können, so lange es geht. Dies erhöht die Lebensqualität und den Lebens-Willen und gibt diesen Menschen noch einen Sinn im Leben. Die Unterstützung dieser Personen beinhaltet die Finanzierung von Tierfutter, Tierarztrechnungen, Nahrungsmittel und ab und zu ein Nötli. Zukünftig möchten wir der einen oder anderen Person auch ein Leben auf dem Gnadenhof ermöglichen, natürlich zusammen mit deren geliebten Tieren. So lange es irgendwie geht, können und dürfen diese Senioren dann ihre Tiere selber betreuen und wenn dies eines Tages nicht mehr selber geht, wird der Gnadenhof diese Aufgabe übernehmen. (Hier müssen wir aber leider erwähnen, dass diesbezüglich zur Zeit keine weiteren Anfragen an uns, für Unterstützung, berücksichtigt werden können, da uns derzeit die nötigen Mittel für weitere Hilfen fehlen. Das Projekt Semiti kann einzig und allein darum existieren, weil mein Mann und ich ein sehr bescheidenes Leben führen und wir auf ziemlich alle Annehmlichkeiten verzichten.) In Zukunft möchten wir aber dieses Projekt etwas vergrössern und professionalisieren.

**Das zukünftige Daheim** von uns, unseren jetzt hier lebenden Tieren, der einen oder anderen betagten Person mit deren Tieren, wird ein Hof, ein Gut, ein Betrieb, ein altes leerstehendes Gefängnis oder Kloster sein etc., welches über den nötigen Platz verfügt, genug Grundstück, das heisst mehrere Hektare Land hat und abseits liegt.

**RUHE** ist ein zentrales Thema für uns. Ruhe brauchen Menschen und Tiere. Insbesondere nach einem unruhigen, turbulenten Leben. Wir haben in all den Jahren die Erfahrung gemacht, dass Ruhe heilt. Dass hochgradig gestresste Tiere, wenn man sie in Ruhe lässt, wenn das Umfeld ruhig ist, also kein Lärm herrscht, wenn keine Erwartungen an sie gerichtet werden, wenn die Tagesabläufe berechenbar sind, also immer gleich sind, diese Tiere dann mit der Zeit sich beruhigen und sich entspannen können. Genau darum haben wir hier so entspannte Tiergruppen, welche miteinander auskommen und von denen auch keine Gefahr mehr ausgeht, da sie nicht mehr nervös und gestresst sind. **Diese Ruhe nehmen wir mit in unser neues Daheim.**

Das neue Gnadenhof Daheim wird also eine Art Wohngemeinschaft sein, mit uns, unseren Tieren, mit ein paar Senioren und deren Tieren. Es wird ein Daheim mit Kräuter- und Gemüsegarten, mit vielen gemütlichen Ecken und Plätzchen sowohl für Menschen und Tiere und vorallem mit viel Ruhe, es soll so ruhig sein, dass man die Bienen hören kann = **can you hear the bees** 😊

In der Gnadenhof Luna Zukunft wird es auch den einen oder anderen Arbeitsplatz geben für Personen, welche in die Arbeitswelt re-integriert werden müssen. Hier haben schon erste Gespräche stattgefunden.

Hier auf dem Gnadenhof leben immer auch ein paar aussergewöhnliche Tiere. So hat sich herausgestellt, dass das eine oder andere Tier sich ausgezeichnet als Therapie-Hund-Katze-Pony ... etc. eignet. Wir haben damit schon interessante Erfahrungen gemacht und bieten neu Alternativen zu gängigen Therapien an. Geeignet sind solche Alternativen insbesondere für Menschen mit Koordinationsproblemen, nach Unfällen oder Krankheiten. Nicht alle Tiere eignen sich zu so etwas. Da wir die hier lebenden Tiere bestens kennen, wissen wir aber genau, welches Tier jeweils für einen Menschen mit Problemen in Frage kommt. Auch hier fanden bereits Gespräche statt.

Dass die Arbeit, welche in so einem Gnadenhof anfällt, in Zukunft nicht mehr, wie von mir und meinem Mann, gratis gemacht wird, ist uns klar. Wenn mein Mann und ich eines Tages die anfallenden Arbeiten nicht mehr bewältigen können, werden wir Angestellte brauchen, einstellen können / müssen. Das heisst, wir hoffen, dass durch die Tatsache, dass wir jetzt eine Stiftung sind, der Gnadenhof genug Spenden bekommen wird, damit wir kompetente, fachkundige Personen anstellen können, welche unsere Arbeit in der Zukunft, in unserem Sinne, dereinst übernehmen werden.

**Um unser Zukunftsprojekt realisieren zu können, brauchen wir verschiedene Hilfen.** Wir suchen nun auf diesem Weg Personen, welche die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit professionell übernehmen, welche sich mit Medien auskennen und diese für uns einsetzen können, wir brauchen jemanden, welcher vertraut ist mit Sponsoring, Spenden generieren, crowdfunding und dies betreuen und kommunizieren kann. Wir suchen Personen, welche sich mit den sozialen Medien professionell auskennen, so etwas wie ein Social-Media-Manager 😊 Und gleichzeitig brauchen wir immer noch Eure reguläre finanzielle Unterstützung, um den Gnadenhof Luna mit seinen 80 Tieren, weiterhin aufrecht erhalten zu können und um vielleicht jetzt schon einen Teilzeitmitarbeiter zu unserer Entlastung anstellen zu können.

Wer uns bei der oben genannten Öffentlichkeitsarbeit etc. unterstützen kann und mag, darf sich gerne per Mail an uns wenden: [gnadenhof.luna@gmail.com](mailto:gnadenhof.luna@gmail.com)

Es ist uns sehr wichtig, dass Helfer im Bereich Medien mind. eine zusätzliche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. **Englisch ist ein Muss** und irgendeine weitere Sprache wäre ein Plus für uns.

Hiermit schliessen wir diesen Newsletter und freuen uns sehr, wenn wir Euch weiterhin an unserer Seite haben. **Mit Euch allen schaffen wir eine gesicherte Zukunft für Tiere und Menschen in Not.**

Mit einem grossen **DANKE VON GANZEM HERZEN** und ganz vielen lieben Grüssen verabschieden wir uns für heute

Theresia und Geza      das Gnadenhof Luna Team

Spenden können noch bis Ende Januar 2020 an das Vereinskonto Gnadenhof Luna gerichtet werden. Ab 1. Februar 2020 wird dieses Konto geschlossen und die eingegangenen Spenden an die Stiftung Gnadenhof Luna überwiesen. Es gilt ab dann nur noch das neue Stiftungskonto.

**Vereinskonto: noch bis 31.01.2020 gültig**

Gnadenhof Luna

Der Gnadenhof für blinde Tiere

Weisstannerstrasse 148

7325 Schwendi

IBAN: CH33 0900 00000 6140 7725 8

Post-Konto: 61-407725-8

**Stiftungskonto: per sofort aktiv**

Stiftung Gnadenhof Luna

Weisstannerstrasse 148

7325 Schwendi

IBAN: CH57 0077 4010 3735 7810 1

Konto Graubündner Kantonalbank: 70-216-5